

Gelehrten. Zweifels ohne / weil sie das  
 Majestätische Alterthum verehren / wel-  
 ches aus eben diesem Buche mit weit meh-  
 rerm Glanze / als aus den berühmten  
 Sachsen- und Schwaben-Spiegeln / wo-  
 von in Teutschland so grosses Wesen gemach-  
 et wird / hervor leuchtet; Und ohnstrei-  
 tig wohl annoch viel würckliche Überbleib-  
 sel der vortreflichen Haraldinischen Gese-  
 tze in sich hält / die ausser dem Norden auch  
 selbst einen grossen Theil des Teutschen  
 Reichs / und andern Völkern mehr / lan-  
 ge Zeit zur Richtschnur gedienet. Der  
 unverfälschten Billigkeit zu geschweigen /  
 die / wie in allen Dänischen Rechten / also  
 auch in diesen Tütischen / sich durchgehends  
 spüren läst; Und dabey in seinem kleinen  
 Kern einen so zulänglichen Vorrath von  
 Licht und Recht in sich hält / daß Dänemarc  
 mit wenig Blättern in der That mehr  
 streitige Rechts-Fragen entscheidet / und  
 der gekünstelten Unsterblichkeit der Pro-  
 cesse

ER